



# PYTHON

**Gebrauchsanleitung**

# PYTHON

## Falldämpferleine

Technische Änderungen vorbehalten

---

### KURZBESCHREIBUNG

---

#### BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Falldämpferleine PYTHON dient in Verbindung mit einem Auffanggurt nach EN 361 ausschließlich zur Absicherung einer Person gegen Absturz, bei Arbeiten auf Gerüsten, Plattformen, Dächern, Stahlkonstruktionen, u. Ä., oder in Verbindung mit einem Anschlagpunkt nach EN 795 für Reinigungs- und Wartungsarbeiten an baulichen Einrichtungen, oder als Zwischen-sicherung beim Überstieg von Steigschutzeinrichtungen nach EN 353-1 in einen gesicherten Arbeitsbereich.

Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung und den Risiken von Tätigkeiten im absturzgefährdeten Bereich voraus.

**Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.**

#### FUNKTION

- Auffangen (Fangstoßbegrenzung auf max. 6,0 kN, Bremsstrecke max. 1,2 m)
- Rückhalten

#### AUSSTATTUNG

- fangstoßdämpfendes Verbindungsmittel aus speziellem Trag-Geflecht
- genähte Endverbindungen mit Abriebschutz
- Schutzschlauch über die gesamte Länge
- Selbstsichernder Sicherheitshaken FS<sub>51</sub> für Einhängung am Auffanggurt
- Selbstsichernder Sicherheitshaken FS<sub>90</sub> (Rohrhaken) zum Anschlagen am Baukörper
- Nutzlänge 1,0 m, 1,5 m, 2,0 m
- andere Längen auf Anfrage

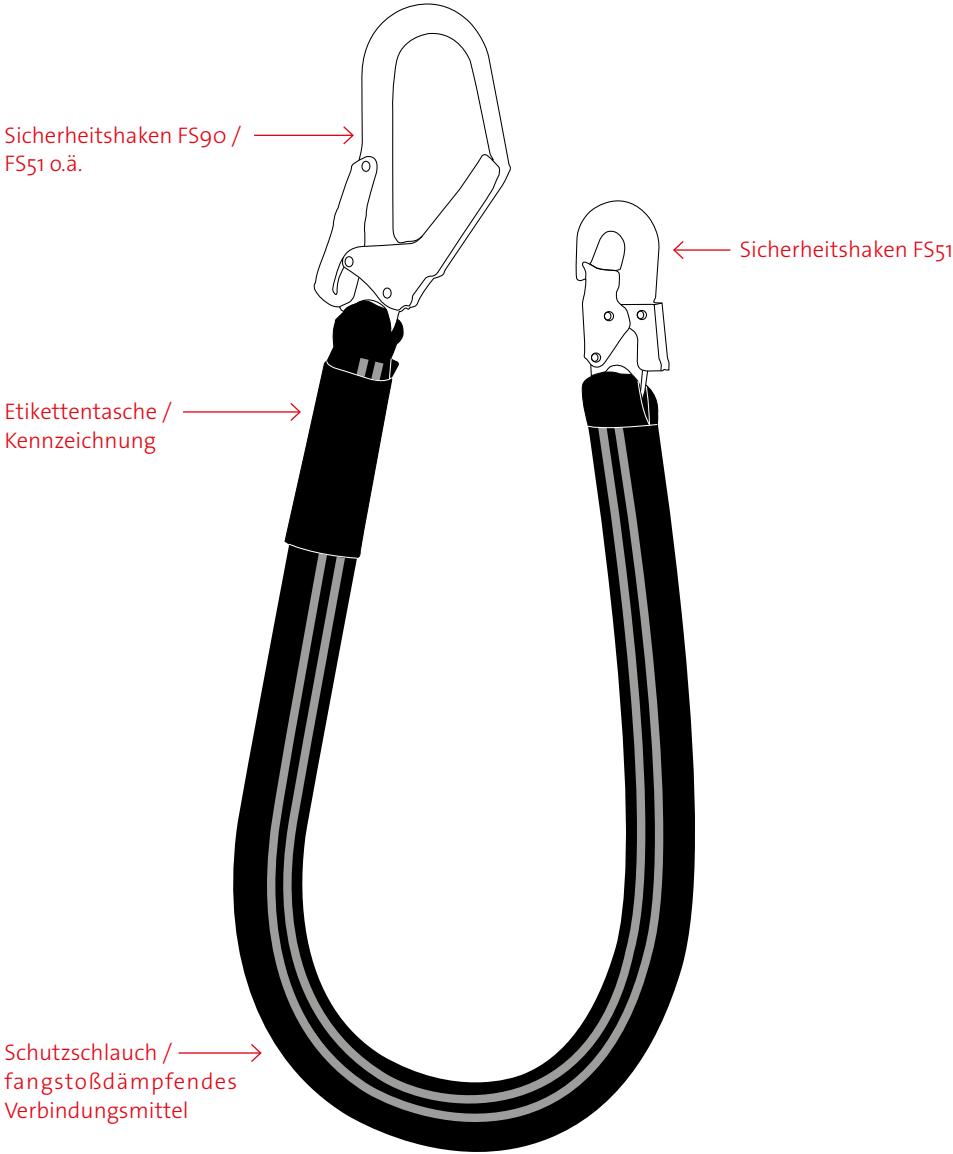
#### EINSATZ

- Verwendung als Auffang-Sicherung bei Arbeiten in exponierten Situationen (z. B. Sicherung bei der Fensterreinigung, Überstieg von Steigschutzeinrichtung auf Dachfläche u. Ä.)
- Horizontaler Einsatz ist möglich! Auf scharfe Kanten ist zu achten

#### **ACHTUNG:**

Den Falldämpfer keinesfalls Kontakttemperaturen über +130 °C aussetzen.





---

## HINWEISE VOR DEM EINSATZ

---



### **Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!**

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden. Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft bzw. instand gesetzt werden.

#### **ACHTUNG:**

#### **HORIZONTALER EINSATZ ÜBER KANTEN!**

Diese PSA ist nach neuester Norm für den Einsatz über Kanten geprüft und zugelassen. Als Prüfkriterien wurde hierbei ein Kanten-Radius von 0,5 mm an einem Stahlprofil zugrunde gelegt. Ein horizontaler Einsatz mit Umlenkung über eine Kante ist damit möglich! Eine scharfe Kante stellt jedoch immer ein Rest- Risiko dar! Diese Beanspruchung sollte vermieden werden:

- Kantenschutz verwenden!
- Verletzungsrisiko und Notfall-Rettung nach einem Sturz beachten!



### **SICHTPRÜFUNG**

- Fangstoßdämpfendes Verbindungsmittel auf seiner gesamten Länge, Sicherheitshaken und Endverbindungen auf einwandfreien Zustand prüfen.
- Der Schutzschlauch und der Abriebschutz an den Anschlusspunkten der Sicherheitshaken dürfen nicht beschädigt sein.
- Die Sicherheitshaken sind nicht deformiert, gerissen

### **FUNKTIONSPRÜFUNG**

- Die Sicherheitshaken müssen in allen Funktionen (Gelenken) gängig sein und selbständig schließen und verriegeln.
- Die Falldämpferleine muss auf seiner ganzen Länge beweglich sein (außer an der Nahtstelle).

## PYTHON IM EINSATZ

### FALLDÄMPFER ANLEGEN

Auffanggurt nach EN 361  
benutzen und GAL beachten



**A** Sicherheitshaken in die mit A gekennzeichnete Auffangöse des Auffanggurtes einhaken: im Rücken nahe der Kunststoffplatte oder

**B** frontseitig in Brusthöhe.

**C** Rohrhaken an einem sicheren Anschlagpunkt befestigen.

**D** Den Sicherheitshaken und den Rohrhaken vor Querbelastung (Verbiegung) schützen.

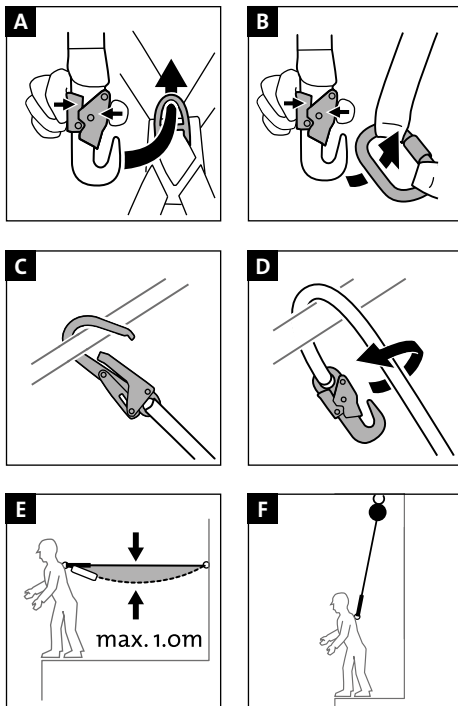
**ACHTUNG:**  
Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit aufweisen. Sie müssen EN 795 entsprechen und/oder eine Festigkeit von mindestens 7,5 kN in Zugrichtung aufweisen



**E** Durchhängendes Seil (Schlaffseil) vermeiden. Seildurchhang maximal 1,0 m!

**F** Anschlagpunkt möglichst senkrecht über der Arbeitsstelle wählen.

Gebrauchsanleitung  
„Verbindungselemente EN 362“ Karabiner beachten!



---

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

---

### Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte oder sturzbelastete oder zweifelhafte PSA oder Sicherheits-Geräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen, eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den UVV ist für Nutzer von PSA der Kategorie 3, gegen Absturz eine theoretische Schulung und praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren – E-Mail-hotline: [hotline@bornack.de](mailto:hotline@bornack.de)
- Zubehör anderer Hersteller darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden und darf die Funktion und Sicherheit der Schutzausrüstung nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Auffanggurt auf die persönlichen Maße (mit entsprechender Kleidung) einstellen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Der Nutzer sollte gesundheitlich in der Verfassung sein, dass die Sicherheit bei normalem Gebrauch und in Notfallsituationen nicht beeinträchtigt wird.
- Der Anschlagpunkt für den Anseilschutz muss ausreichende Festigkeit (EN 795) aufweisen und richtig platziert sein. Anschlagpunkt möglichst über Kopf wählen.
- Die freie Fallhöhe ist so kurz wie möglich zu halten. Es ist die gesamte mögliche Fallstrecke zu beachten. Es besteht Gefahr des Aufschlagens an hervorstehenden Bauteilen oder gar dem Boden. Verletzungsgefahr durch Auspendeln bei einem Sturz.
- Diese PSA ist für eine Kanten-Beanspruchung geprüft; dennoch stellt diese extreme Beanspruchung immer ein erhöhtes Risiko dar. Diese Situation sollte durch präventives Arbeiten verhindert oder die Ausrüstung gegen scharfe Kanten geschützt werden (Kantenschutzmanschetten).
- Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 zu benutzen.
- Mögliche Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlichen PSA-Komponenten: Bremsstrecke Falldämpfer (max. 120 cm) + Körpergröße (lichte Höhe der PSA) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Bei Auffangsystemen ist es für die Sicherheit wesentlich, vor jedem Einsatz sicherzustellen, dass der erforderliche Freiraum unterhalb des Benutzers ausreichend bemessen ist, so dass bei einem Sturz kein Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder den Boden erfolgen kann.
- Anschlagpunkt möglichst hoch wählen.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z. B. Schweißflamme oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, ect.) und

---

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

---

mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u. Ä.) schützen.

- Vor Arbeitsbeginn ist ein Notfallplan (Rettungsplan) für die jeweilige Arbeitssituation von der verantwortlichen Person festzulegen, wie eine in den Anseilschutz gefallenen Person sicher und kurzfristig aus der Hängesituation gerettet wird und einer Erste-Hilfe-Versorgung zugeführt wird. Eine solche Rettung muss innerhalb von 10 bis 30 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von massgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein. E-Mail-hotline: [hotline@bornack.de](mailto:hotline@bornack.de)
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z. B. in Deutschland die Richtlinien BGR 198, 199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfall-Verhütungs-Vorschriften sind zu beachten.

---

## SONSTIGES

---

### ZULASSUNG

Konformität mit der EG-Richtlinie 89/686/  
EWG.

Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:

DEKRA EXAM GmbH  
Dinnendahlstr. 9, D-44809 Bochum  
CE 0158

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach  
DIN EN ISO 9001.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte  
Stelle Kategorie III

### REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

### VERTRIEB

- Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

### SERVICE

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie:

- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulungen + Trainings
- Sachkunde-Prüfungen

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-Mail-Hotline: [hotline@bornack.de](mailto:hotline@bornack.de)

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

### WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem ölen der Gelenke gängig halten.
- Die Wartung darf nur von ausgebildeten sachkundigen Personen ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Gepflegte Schutzausrüstungen halten länger!

### REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Für eine evtl. Desinfektion bitte an die E-Mail-Hotline wenden: [hotline@bornack.de](mailto:hotline@bornack.de)
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.



---

## SONSTIGES

---

### LEBENSDAUER / ABLEGEREIFE

Empfehlungen für den Einsatz von PSA gegen Absturz im Industrie-Bereich:

#### **Maximale Lagerungsdauer vor dem ersten Einsatz**

bei Falldämpfern bis zu 3 Jahren.

#### **Maximale Nutzungsdauer ab dem ersten Einsatz:**

bei Falldämpfern bis zu 8 Jahren.

Textile Komponenten unterliegen einer Alterung (Versprödung). Diese Alterung kann durch zusätzliche Einflüsse wie Witterung, Häufigkeit der Benutzung, Arbeitsumfeld wesentlich verkürzt sein!

Intensive Nutzung und / oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes sicherzustellen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte bzw. dem Seiltagebuch die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet [www.bornack.de](http://www.bornack.de) in der BORNACK-Schrift „Ablegereife von textilen PSA-Komponenten“.

### REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

### LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Öle, Fette, Säuren, Chemikalien, etc.) in Verbindung bringen.
- Geschützte Lagerung im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

### TRANSPORT

- Geschützter Transport im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

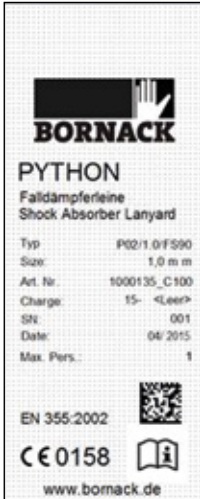
---

## SONSTIGES

---

### PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

<p>Logo</p> <p>Produktname</p> <p>Produktart</p> <p>Produkttyp</p> <p>Größe</p> <p>Artikel Nr.</p> <p>Charge</p> <p>Serialnr.</p> <p>Herstelldatum</p> <p>Nutzlast</p> <p>EN-Norm</p> <p>CE-Zeichen</p> <p>Kontakt</p>	<p>→</p> <p>→</p> <p>→</p> <p>→</p> <p>→</p> <p>→</p> <p>→</p> <p>→</p> <p>→</p> <p>→</p> <p>→</p> <p>→</p> <p>→</p>		<p>←</p> <p>←</p> <p>←</p>	<p>QR-Code</p> <p>Gebrauchsanleitung lesen / beachten</p>
---	---	--	----------------------------	---

# PRÜFKARTE

## ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Typ Produktname: \_\_\_\_\_

Herstelldatum: \_\_\_\_\_

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Serien-Nr.: \_\_\_\_\_

Kaufdatum: \_\_\_\_\_

Datum der 1. Benutzung: \_\_\_\_\_

Ablegereife spätestens: \_\_\_\_\_

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				











### **FALLSTOP**

Ausrüstung zum Sichern und  
Retten in Höhen und Tiefen

### **SAFEPOINT**

Ortsfeste Sicherungssysteme  
für Architektur und Industrie

#### **BORNACK GmbH & Co.KG**

Bustadt 39  
74360 Ilsfeld  
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0  
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550  
info@bornack.de  
www.bornack.de

#### **BORNACK Schweiz**

Oholten 7  
5703 Seon, AG  
Switzerland

Fon + 41 (0) 62 / 886 30 40  
Fax + 41 (0) 62 / 886 30 41  
info@bornack.ch  
www.bornack.ch